

«Das Niveau ist schon sehr hoch»

Der dies sagt, bin nicht ich, Euer Schreiber, Chronist und Berichterstatter von allem, das gesagt werden muss – nein, es ist Peter Lüscher, der unserem Frühlingsturnier mit seiner Anwesenheit die Notwendigkeit verleiht, die es verdient. Notwendigkeit deshalb, weil das Turnier die Saison so richtig einläutet. Alles zuvor ist Geplänkel. Jetzt geht es los! Die Saison beginnt. Auf geht's!

25 Spielerinnen und Spieler gehen an den Start. Charlotte bedient den Computer, assistiert von Marina, und lässt die Software harte Partien programmieren. Was mich betrifft: Mir werden nur schwere Gegner zugelost. Wirklich wahr. Ich jammere nicht. Aber ich meine, wer spielt schon gerne gegen den Präsidenten mit seiner First Lady? Wer schon? Oder gegen Elisabeth und Rosmarie in Hochform? Oder gegen Rita, die schiesst und trifft nach Belieben, geradeso wie es ihr gefällt? Mir werden Namen vorgesetzt, die einen das Fürchten lehren. Mit Paul Curty an meiner Seite reichte es zu einem Sieg (danke Paul). Und dank Freilos zu einem zweiten (danke Computer).

Pètanque ist gnadenlos. Dank an die Küchenmannschaft (unter der strengen Leitung von Rico), die Gnade vor Recht ergehen lässt. Alle bekommen dasselbe vorgesetzt. Das Essen schmeckt allen gleich gut. Keine Differenzen, keine Diskussionen, keine muffigen Verlierer – nur geniessende Sieger. Und Siegerinnen.

Wer gewonnen hat, lest ihr auf dem separaten Ranglisten-Dokument. Ich könnte schreiben, alle, die teilgenommen haben, sind Sieger. Schreibe ich aber nicht. Weil der Sport Ranglisten kriert. Da gibt es einen Ersten. Und eine Letzte. Das muss man aushalten. Nicht alles ist Friede, Freude, Eierkuchen. Wer ein Turnier organisiert, muss Mitmachende auf die Plätze verweisen. Immer wenn ich so etwas (oder Ähnliches) schreibe, kommt mir ein Satz in den Sinn, den ich in der Garderobe des HCD gelesen habe: «Bescheidenheit im Sieg, Grösse in der Niederlage». Angelo, der Sieger, zeigt sich sehr bescheiden. Chapeau. Wir restlichen 24 zeigen Grösse. Auch Chapeau.

Und jetzt? Jetzt starten wir in die Saison. In einen spriessenden Frühling, einen heissen Sommer und einen bunten Herbst.

Spielt, so gut ihr könnt. Etwas anderes bleibt Euch eh nicht übrig.

HH